

WA 1065

WA 1265

WA 1465

Waschvollautomat

Bedienungsanleitung

BEKO

Sehr geehrter Kunde,

mit dem Kauf dieses Waschvollautomaten haben Sie sich für ein Gerät entschieden, daß höchste technische Ansprüche mit praxisgerechtem Bedienungskomfort verbindet. In diesem Waschvollautomaten ist all das verwirklicht, was heute technisch machbar und im Interesse eines perfekten Waschergebnisses sinnvoll ist.

Lesen Sie deshalb sorgfältig diese Bedienungsanleitung und heben Sie sie auf, um gegebenenfalls noch einmal darin nachschlagen zu können. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Gebrauch!

BEKO

Durch sparsamen Verbrauch von Energie, Wasser und Waschmittel schont Ihr Gerät unsere Umwelt und nicht zuletzt auch Ihre Haushaltskasse.

Sparsam und umweltfreundlich waschen:

Angegebenes Fassungsvermögen in der Programmauswahltablelle beachten. Maximale Beladung nicht überschreiten.

Statt Baumwolle 90°C das Program X 60°C wählen. Durch eine verlängerte Waschzeit mit erheblich geringerem Energieverbrauch wird eine dem 90°C Programm vergleichbare Reinigung erzielt.

Bei leicht bis normal verschmutzter Wäsche auf die Vorwäsche verzichten.

Waschmittel entsprechend Verschmutzungsgrad und Wasserhärte dosieren. Hinweise des Herstellers beachten.

Falls Wäsche anschliessend im Wäschetrockner getrocknet werden soll, Schleuderdrehzahl entsprechend Anleitung des Trockner- hersteller wählen.

Um einen Stromverbrauch bei Nichtgebrauch der Waschmaschine zu verhindern, bitte die Ein/Aus Taste drücken oder den Netzstecker aus der Steckdose ziehen, nachdem das Waschprogramm beendet ist.

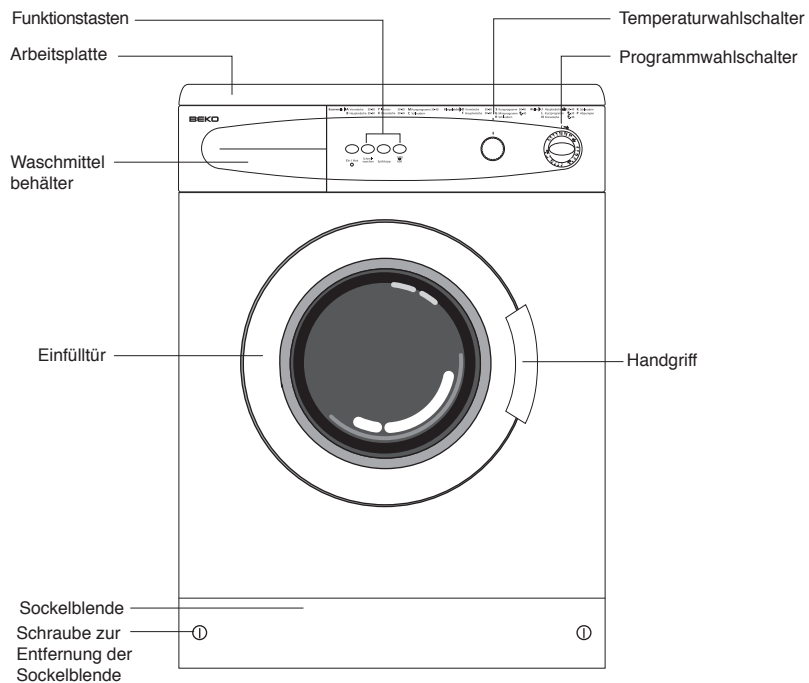
INHALTSVERZEICHNIS

- Teil 1:
Hinweise zur Inbetriebnahme des Gerätes und Sicherheitsvorkehrungen
- Teil 2:
Technische Eigenschaften
- Teil 3:
Aufstellort und Vorbereitungen zur Inbetriebnahme
- Teil 4:
Programmauswahl und Bedienblende
- Teil 5:
Vorbereitungen
- Teil 6:
Programmauswahl und Waschgänge
- Teil 7:
Verbrauchswerte
- Teil 8:
Betrieb des Gerätes
- Teil 9:
Wartung und Instandhaltung
- Teil 10:
Hilfreiche Tips zur Fleckentfernung
- Teil 11:
Fehlerbeseitigung, Kundendienst und Zubehör

Teil1 : | Hinweise zur Inbetriebnahme/Entsorgen des Gerätes und Sicherheitsvorkehrungen

- Diese Waschmaschine ist für 230 V/50 Hz. ausgelegt.
- Diese Waschmaschine ist nur zum Gebrauch im Haushalt bestimmt.
- Damit der sichere Betrieb dieser Maschine gewährleistet ist, muß der entsprechende Stromkreis mit 16 Ampère abgesichert sein. Ist dies nicht der Fall, lassen Sie von einem qualifizierten Elektriker eine 16 A-Sicherung einsetzen.
- Denken Sie daran, in allen Fällen die Erdung der Steckdose zu überprüfen. Unsere Firma haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen (ungeerdeten) Betrieb der Maschine entstanden sind.
- Benutzen Sie diese Waschmaschine nur im Haushalt zum Waschen von maschinenwaschbaren Textilien.
- Lassen Sie die Maschine von einem unserer Kundendiensttechniker oder einem qualifizierten Installateur anschließen.
- Die Leistungsfähigkeit der Waschmaschine ist auch abhängig von der Qualität des Waschmittels. Wird ein Waschmittel von minderer Qualität verwendet, kann es sein, daß Flecken bei der Wäsche nicht herausgehen. Deshalb sollten Sie sich die Mühe machen, stark verschmutzte Kleidungsstücke in der auf den folgenden Seiten beschriebenen Weise zu behandeln, bevor Sie sie in die Waschmaschine geben.
- Lassen Sie Kinder bei der Waschmaschine nicht unbeaufsichtigt !
- Beim Waschen mit hohen Temperaturen wird das Fenster der Einfülltür heiß!
- Vorsicht beim Abpumpen von heisser Waschlauge!
- Halten Sie Haustiere von der Waschmaschine fern!
- Netzstecker nur am Stecker halten und nicht mit feuchten Händen einstecken oder aus der Steckdose ziehen!
- Bedingt durch die während der Herstellung durchgeführten Qualitätssicherungsmaßnahmen kann es sein, daß sich noch Wasser in der Maschine befindet. Das bedeutet jedoch nicht, daß das Gerät beschädigt ist.
- Ihr neues Gerät wurde auf dem Weg zu Ihnen durch die Verpackung geschützt. Materialien sind umweltverträglich und wieder verwertbar. Bitte helfen Sie mit, und entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.
Erstickungsgefahr!
Verpackung und deren Teile nicht Kindern überlassen. Erstickungsgefahr durch Polystyrol und Folien.
- Altgeräte sind kein wertloser Abfall! Durch umweltgerechte Entsorgung können wertvolle Rohstoffe wiedergewonnen werden.
Lebensgefahr!
Bei ausgedienten Geräten Netzstecker ziehen. Netzkabel durchtrennen und mit dem Stecker entfernen.
Schloss des Einfülltür zerstören. Sie verhindern dadurch, dass sich Kinder einsperren und in Lebensgefahr kommen.

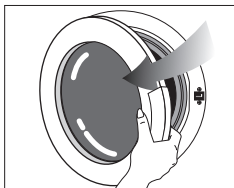
Teil 2: | Technische Eigenschaften



| | |
|----------------------------------|---------------|
| Fassungsvermögen (Trockenwäsche) | 5.5 kg. |
| Höhe | 85 cm. |
| Breite | 60 cm. |
| Tiefe | 54 cm. |
| Nettogewicht | 68 kg. |
| Stromspannung | 230 V, 50 Hz. |
| Nominal Strom | 10 A. |
| Leistung | 2350 W. |
| Waschgeschwindigkeit | 52 U/M |
| Schleudergeschwindigkeit | |
| WA 1065 | 1000 U/M |
| WA 1265 | 1200 U/M |
| WA 1465 | 1400 U/M |



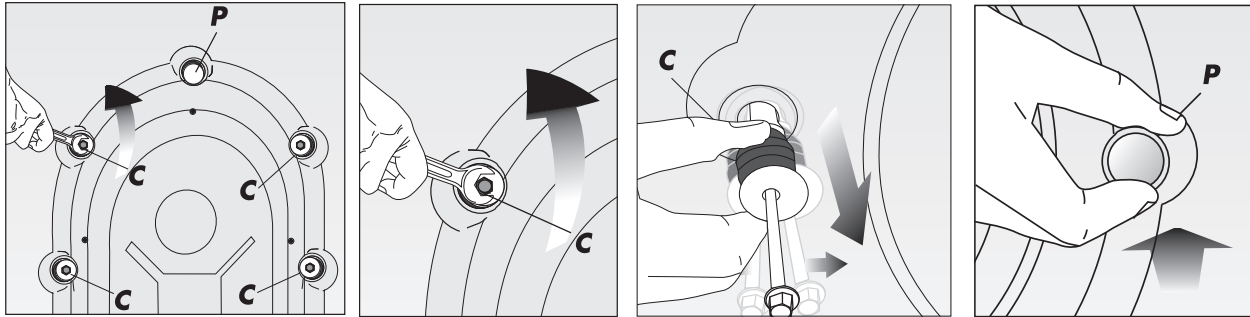
Das Aussehen und die Spezifikationen können ohne vorherige Warnung geändert werden, um die Einheit Qualität zu verbessern. Die Graphiken, die im Bedienungsanleitung gezeigt werden, sind schematisch und ist möglich, daß sie nicht mit Ihrer Waschmaschine übereinstimmen.



Bevor Sie die Einfülltür des Gerätes öffnen, vergewissern Sie sich, daß sich die Ein/Aus-Taste auf Aus befindet und warten Sie bitte 1-2 Minuten bis das automatische Sicherungssystem die Tür entriegelt. Ziehen Sie dann den Handgriff und die Tür wird geöffnet.

Teil 3: | Aufstellort und Vorbereitungen zur Inbetriebnahme

1. Entfernen der Transportsicherungen



Bevor die Maschine in Betrieb genommen werden kann, muß die Transportsicherung an der Geräterückseite entfernt werden. Drehen Sie dazu die mit "C" gekennzeichneten Schraubenköpfe gegen den Uhrzeigersinn und lösen Sie diese mit einem entsprechenden Werkzeug.

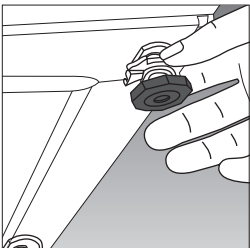
Die Transportsicherungsbolzen herausziehen.

Verschließen Sie die Öffnungen mit den mit "P" gekennzeichneten beiliegenden Plastikabdeckungen.

Achtung!

Bewahren Sie die Transportsicherungen sorgfältig auf und bauen Sie diese vor einem weiteren Transport der Waschmaschine wieder ein.

2. Einstellen der Fußhöhe



Damit ein leiser und standsicherer Betrieb der Maschine gewährleistet ist, sollte die Höhe der Standfüße entsprechend eingestellt werden. Die Waschmaschine wird mit vier höhenverstellbaren Füßen geliefert. Falls die Maschine wackelt, lösen sie die Plastikmutter und verstellen Sie den Fuß solange, bis die Maschine gerade steht. Nun können Sie die Plastikmutter wieder festschrauben. Zur Kontrolle des korrekten Standes nutzen Sie eine Wasserwaage.

3. Wasseranschluß

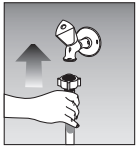
a) Zulaufschlauch

Für den ordnungsgemäßen Betrieb der Waschmaschine ist ein Wasserdruck zwischen 0.1 bis 10 bar erforderlich.



Max. 10 bar Einlaßwasserdruck ist zulässig!

Die Waschmaschine wird mit einem Kaltwasseranschluß geliefert. Der Anschluß an den Wasserhahn erfolgt mit Hilfe des vom Hersteller mitgelieferten Schlauches. Schließen Sie diesen Schlauch an den Kaltwasserhahn an.



Um zu verhindern, daß Wasser austritt, wird der Zulaufschlauch mit zwei mitgelieferten Dichtungsringen abgedichtet. Legen Sie an jedem Schlauchende je einen Dichtungsring ein und schrauben Sie die Enden gut fest.

Vermeiden Sie Wasserschäden, indem Sie den Wasserhahn geschlossen halten, wenn die Maschine außer Betrieb ist. Schließen Sie das geknickte Ende des Schlauches an den Wasserzulauf der Maschine an.

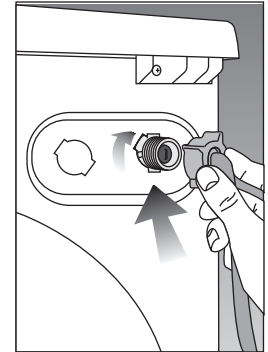
Erneuern Sie bitte die Schlauchsätze nach einer 5 jährigen .



Achtung! Beim Austausch der Schlauchsätze muß die Wasserversorgung geschlossen sein.



Achtung! Alte Schlauchsätze nicht wieder verwenden!



b) Ablaufschlauch

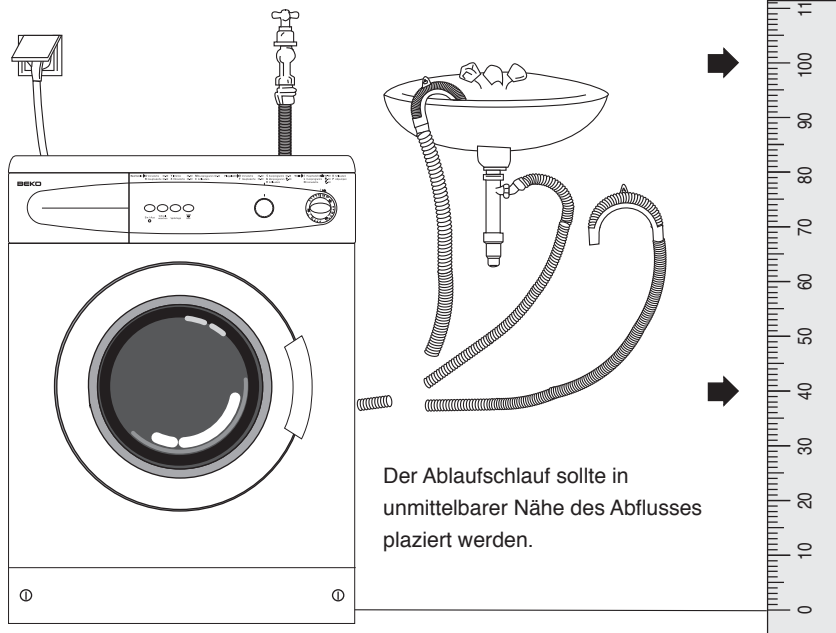
Hängen Sie den Ablaufschlauch in die Badewanne oder das Waschbecken. Sie können den Ablaufschlauch mit dem Gummiverbindungstück auch direkt an den Abfluß anschließen.

Achten Sie darauf, daß der Ablaufschlauch nicht geknickt wird.

Beim Abfluß über die Badewanne oder ein Waschbecken den eingehängten Ablaufschlauch gegen Herausrutschen sichern.



Bringen Sie den Ablaufschlauch in einer Höhe von 40 bis 100 cm über dem Boden an.



Der Ablaufschlauch sollte in unmittelbarer Nähe des Abflusses platziert werden.

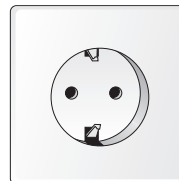
4. Elektroanschluß

Stecken Sie den Stecker in die Steckdose. Die Maximalspannung und Auslegung der elektrischen Anschlüsse finden Sie auf dem Typenschild hinter der Sockelblende der Maschine.



Vorsicht! Vor der Inbetriebnahme der Maschine sollten Sie folgende Punkte überprüfen:

- 1 Ist die Einfülltür geschlossen?
- 2 Ist der Wasserhahn geöffnet?
- 3 Ist der Strom angeschlossen?
- 4 Ist der Ablaufschlauch richtig platziert?



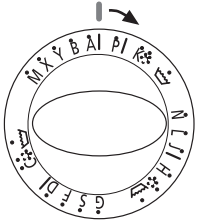
Achten Sie darauf, daß die Steckdose geerdet ist.



Vorsicht! Das Netzkabel darf nur durch den Hersteller oder den Kundendienst ersetzt werden um Gefährdungen zu vermeiden!

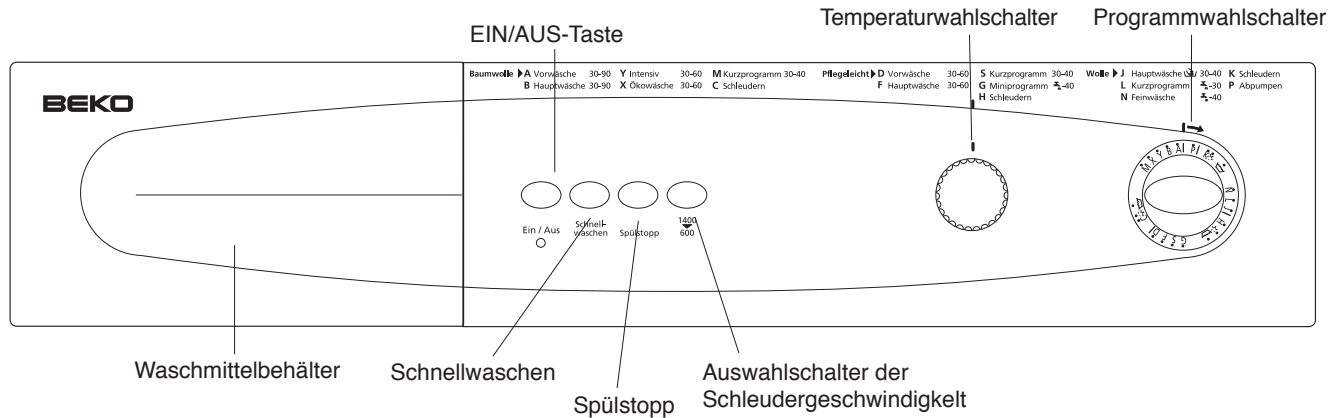
Vorsicht! Achten Sie darauf, daß der Stecker nach dem Aufstellen der Waschmaschine zugänglich ist.

Teil 4: | Programmauswahl und Bedienblende



Drehen Sie den Programmwahlschalter im Uhrzeigersinn bis der gewünschte Buchstabe oben steht. Füllen sie das Weichspülerfach nur bis zur Markierung (Max). Zuviel eingefüllter Weichspüler vermischt sich mit dem Waschwasser. Es besteht die Möglichkeit, daß verhärteter Weichspüler im Siphon verklumpt. Geben Sie in diesem Fall einfach Wasser zum Weichspüler.

Bedienblende



Zusatzfunktionen

Schnellwaschen

Mit dieser Taste wird die Waschzeit gekürzt. Verwenden Sie diese Taste vor allem bei kleinen Wäskemengen oder geringer Verschmutzung.

Spülstopp

Wenn Sie diese Taste drücken, hält das Programm nach dem letzten Spülgang. Die Wäsche bleibt im Wasser liegen (Knitterschutz).

Wenn Sie mit dem Programm fortfahren möchten drücken Sie nochmals die Taste Spülstopp oder stellen Sie den Programmauswahlknopf auf P, damit das Wasser aus Maschine abgepumpt wird.

Auswahlschalter der Schleudergeschwindigkeit

Wenn Sie die Schleudergeschwindigkeit von 1400-1200-1000 U/min. auf 600 U/min. verringern möchten, drücken Sie bitte diese Taste.

Erste Inbetriebnahme

Wir empfehlen, ein erstes Waschprogramm ohne Wäsche durchzuführen, um die Prüfwasserreste auszuspülen. Wählen Sie hierzu Buntwäsche 60° Kurzprogramm und geben Sie et was Waschmittel in die Kammer II des Waschmittelbehälters.

Sortieren der Wäsche

Sortieren Sie Ihre Wäsche nach folgenden Gruppen und waschen Sie die einzelnen Gruppen separat:

- Weiße Wäsche und farbechte Buntwäsche
- Buntwäsche
- Feinwäsche (Seide, Gardinen usw.)
- Wolle

Vergewissern Sie sich, daß alle Taschen leer und alle Gürtel, Ansteckknöpfe, Nadeln usw. von den Kleidungsstücken entfernt worden sind.

Beladen der Maschine

Wir empfehlen, ein erstes Waschprogramm ohne Wäsche mit Waschmittel durchzuführen.

Füllen Sie die Wäsche gleichmäßig in die Maschine ein.

Achten Sie darauf, daß keine Kleidungsstücke in der Tür eingeklemmt werden. Schließen Sie vorsichtig die Tür. Wenn die Tür nicht vollständig geschlossen ist, nimmt die Maschine aus Sicherheitsgründen den Betrieb nicht auf.

Die Einfülltür bleibt bis zum Ende des jeweiligen Waschprogramms verriegelt und läßt sich erst zwei Minuten nach Programmende öffnen.

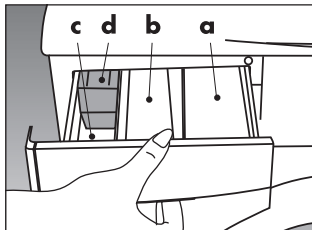
Waschmittel und Weichspüler

Wählen Sie Waschmittel und Weichspüler, die für Waschmaschinen geeignet sind.

Verwenden Sie keine Wasch- und Bleichmittel, die Chlor und Schwefel enthalten.

Die Menge des Waschmittels richtet sich nach Wäschemenge, Verschmutzungsgrad und Wasserhärte.

Waschmittelbehälter



Der Waschmittelbehälter besteht aus drei Kammern :

- Kammer für die Vorwäsche
- Kammer für die Hauptwäsche
- Kammer für das Weichspülen
- Saugheber

Füllen Sie Weichspüler bis zur Markierung. Zuviel eingefüllter Weichspüler wird automatisch durch den Saugheber ins Waschwasser gelangen. In diesem Fall müßten Sie erneut Weichspüler auffüllen.

Teil 6: | Programmauswahl und Waschgänge

| | Nr. | Programm | Wasch Temperatur (VON-BIS °C) | Gewebeart | Fassungsvermögen (Kg) | Programm Beschreibung | Waschmittel-fach |
|-------------------------------|-----|----------|-------------------------------|---|-----------------------|--|------------------|
| BAUMWOLLE | 1 | A90 | kalt-90 | Stark verschmutzte, kochfeste Baumwolle und Leinen | 5.5 | Vorwäsche / Hauptwäsche /3 Spülgänge/ 2 Zwischenschleudern / Schonschleudern | I+II |
| | 2 | B90 | kalt-90 | Normal verschmutzte, kochfeste Baumwolle und Leinen | 5.5 | Hauptwäsche /3 Spülgänge/3 Zwischenschleudern / Schonschleudern | II |
| | 3 | Y60 | kalt-60 | Stark verschmutzte, kochfeste Baumwolle und Leinen (empfindliches Waschprogramm) | 5.5 | Hauptwäsche /4 Spülgänge /4 Zwischenschleudern / Schonschleudern | II |
| | 4 | X60* | kalt-60 | Normal verschmutzte, kochfeste Baumwolle und Leinen (Economisches Waschprogramm) | 5.5 | Hauptwäsche /3 Spülgänge /2 Zwischenschleudern / Schonschleudern | II |
| | 5 | M40 | kalt-40 | Leicht verschmutzte, nicht strapazierfähige Baumwolle und Leinen | 5.5 | Hauptwäsche /3 Spülgänge /2 Zwischenschleudern / Schonschleudern | II |
| | 6 | C | - | Schonschleudern | 5.5 | Anschliessende Schleudern für Baumwolle | - |
| PFLEGELEICHT | 7 | D60 | kalt-60 | Stark verschmutzte, pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Synthetik oder Mischgeweben | 2.5 | Vorwäsche / Hauptwäsche /3 Spülgänge/3 Zwischenschleudern / Schonschleudern | I+II |
| | 8 | F60 | kalt-60 | Normal verschmutzte, pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Synthetik oder Mischgeweben | 2.5 | Hauptwäsche /3 Spülgänge /3 Zwischenschleudern / Schonschleudern | II |
| | 9 | S40 | kalt-40 | Leicht verschmutzte, pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Synthetik oder Mischgeweben (nicht strapazierfähig) | 2.5 | Hauptwäsche /3 Spülgänge /3 Zwischenschleudern / Schonschleudern | II |
| | 10 | G30 | kalt-30 | Leicht verschmutzte, pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Synthetik oder Mischgeweben (nicht strapazierfähig) | 2.5 | Hauptwäsche /3 Spülgänge /3 Zwischenschleudern / Schonschleudern | II |
| | 11 | H | - | Schonschleudern | 2.5 | Anschliessende Schleudern für Pflegeleicht | - |
| WOLLE/ EMPFINDLICHE TEXTILIEN | 12 | J40 | kalt-40 | Handwaschbare Wolle und Seide | 1.5 | Hauptwäsche /2 Spülgänge / Schonschleudern (feinste Wäsche, ohne Zwischenschleudern) | II |
| | 13 | L30 | kalt-30 | Handwaschbare Wolle und Seide | 1.5 | Hauptwäsche /2 Spülgänge / Schonschleudern (feinste Wäsche, ohne Zwischenschleudern) | II |
| | 14 | N40 | kalt-40 | Empfindliche, pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Synthetik oder Mischgeweben | 2 | Hauptwäsche /3 Spülgänge / Schonschleudern (Feinwäsche, ohne Zwischenschleudern) | II |
| | 15 | K | - | Schleudern | 2 | Anschliessende Schleudern für Wolle | - |
| | 16 | P | - | Abpumpen | - | Abpumpen | - |

* Funktion wählbar
 Fach I: für Vorwäsche
 Fach II: für Hauptwäsche

(i) Wenn "Kurz" funktion gewählt wird, "Bugelleicht" und "Spülen Plus" Funktionen können nicht aktiviert werden, selbst wenn sie auch ausgewählt werden.

(ii) Um "Spülen Plus" Funktion während der Baumwolleprogramme auszuwählen, wählen Sie keine anderen Funktionen aus.

X60 *:Energie Deklaration Programm der entsprechenden EN 60456:1999 und IEC 60456 Ed.4 2001

Teil 7: Verbrauchswerte

| | Nr. | Programm | Wasch Temperatur (VON-BIS °C) | Programm Dauer (~min) | Wasser-verbrauch (l) | Energie-verbrauch (kWh) | Schnellwaschen | Spülstopp | Auswahlschalter der Schleudergeschwindigkeit |
|-------------------------------------|-----|----------|-------------------------------|-----------------------|----------------------|-------------------------|----------------|-----------|--|
| BAUMWOLLE | 1 | A90 | kalt-90 | 160 | 60 | 2.40 | • | | • |
| | 2 | B90 | kalt-90 | 115 | 49 | 1.60 | • | | • |
| | 3 | Y60 | kalt-60 | 160 | 55 | 1.21 | | | • |
| | 4 | X60 | kalt-60 | 130 | 49 | 1.04 | • | | • |
| | 5 | M40 | kalt-40 | 115 | 49 | 0.50 | • | | • |
| | 6 | C | - | 10 | – | – | | | • |
| PFLEGELEICHT | 7 | D60 | kalt-60 | 115 | 60 | 0.95 | • | • | • |
| | 8 | F60 | kalt-60 | 95 | 50 | 0.80 | • | • | • |
| | 9 | S40 | kalt-40 | 85 | 50 | 0.40 | • | • | • |
| | 10 | G30 | kalt-30 | 75 | 50 | 0.30 | • | • | • |
| | 11 | H | - | 10 | – | – | | | • |
| WOLLE/ EMPFINDLICHE TEXTILIEN | 12 | J40 | kalt-40 | 40 | 40 | 0.25 | | • | • |
| | 13 | L30 | kalt-30 | 35 | 40 | 0.20 | | • | • |
| | 14 | N40 | kalt-40 | 70 | 50 | 0.30 | | • | • |
| | 15 | K | - | 5 | – | – | | | • |
| | 16 | P | - | – | – | – | | | |

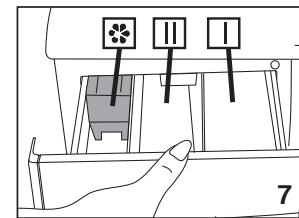
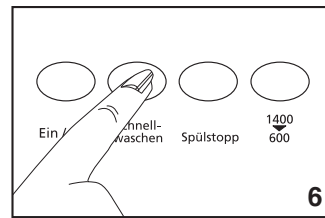
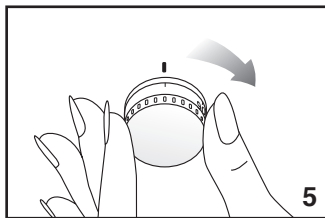
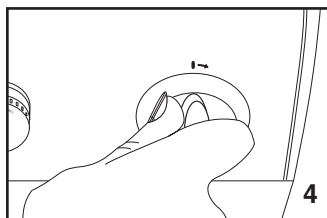
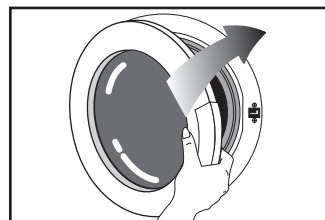
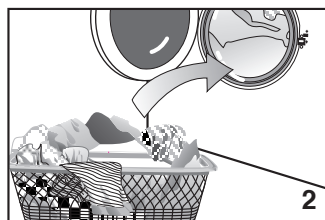
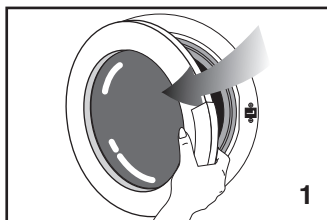
Die Verbrauchswerte können je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, -menge und- Verschmutzung, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegeben Werten abweichen.

Teil 8: | Betrieb des Gerätes

Füllen Sie die Wäsche in die Maschine ein und schließen Sie die Einfülltür (1,2,3). Wählen Sie das entsprechende Programm aus der Programmauswahltafel. Drehen Sie den Programmauswahlschalter im Uhrzeigersinn bis der entsprechende Buchstabe oben steht (4).


Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein, indem Sie den Temperatureinstellknopf im Uhrzeigersinn drehen (5). Steht der Schalter auf "↻" wird die Wäsche mit der Temperatur des Wassers gewaschen, das aus dem Wasserhahn kommt. Falls benötigt, können Sie auch die zusätzlichen Funktionstasten drücken (6). Mit der Schleuderdrehzahl-Wahlschalter können Sie die maximale Drehzahl für das Endschleudern einstellen.

Füllen Sie Waschmittel und Weichspüler in die dafür vorgesehenen Fächer der Waschmittelschublade ein und schließen diese (7).

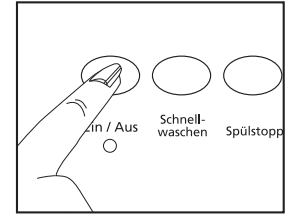


Programmablauf

Nach Programmwahl drücken Sie die "EIN/AUS" -Taste um den Waschvorgang zu beginnen. Die Einfülltür wird verriegelt und die Leuchtanzeige

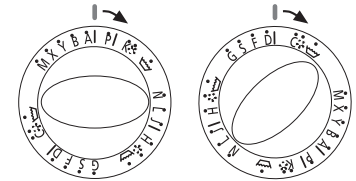
Wenn die Maschine eingeschaltet ist, dreht sich der Programmwahlschalter im Uhrzeigersinn, nimmt Wasser auf und das Programm wird Schritt für Schritt abgearbeitet. Im Baumwolle Programm dreht der Programmwahlschalter schnell bis das  Zeichen vorwärts. Danach beginnt das Waschprogramm. Dieses bedeutet nicht einen Ausfall, es ist notwendig, um die Waschmaschine die erforderliche Menge von Wasser nehmen zu lassen.

Haben Sie Weichspüler eingefüllt, so wird dieser dem letzten Spülgang zugegeben. Wenn Sie Spülstopp gewählt haben, können Sie mit dem Programm fortfahren, indem Sie die Taste nochmals drücken. Möchten Sie nicht, daß die in der Maschine befindliche Wäsche gespült wird, so lassen Sie die Taste Spülstopp einfach gedrückt. Schalten sie die Maschine aus, stellen Sie den Programmwahlschalter auf P und schalten Sie die Maschine wieder ein. Auf diese Weise wird das Wasser aus der Maschine abgepumpt.



Programmende

Die Waschprogramme A, B, Y, X, M und C sind beendet, wenn die dick gezeichnete Linie auf dem Programmauswahlschalter oben steht. Wird die Taste Spülstopp nicht gedrückt, endet das Programm D, F, S, G nach dem Schonschleudergang H. Wird die Taste Spülstopp nicht gedrückt, enden die Programme J, L und N nach dem Schonschleudergang K.



Das Entnehmen der Wäsche aus der Maschine

Wenn ein Programm abgelaufen ist, hält die Maschine automatisch an. Schalten Sie die Maschine mit der Taste EIN/AUS aus. Nach zwei weiteren Minuten läßt sich die Einfülltür öffnen. Drehen Sie den Wasserhahn zu. Nehmen Sie die Wäsche aus der Maschine und lassen Sie die Einfülltür offen, damit Luft in die Maschine gelangen kann.

Wenn es ein Fehler mit dem Stromversorgung gibt und ihre Waschmaschine beim Spülgang stillsteht, die Niveau vom Wasser in dem Trommel wird so hoch, daß Sie es aus der Einfülltür erkennen können.

Im Falle dieser Sache, erst ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, dann anwenden Sie den Vorgang, der in der Teile "Reinigen des Pumpenfilters" erzählt war, bis keine Waschlauge mehr ausläuft.

Nach 1-2 Minuten ziehen Sie den Handgriff und öffnen Sie die Einfülltür, nehmen Sie die Wäsche aus der Maschine. Wenn ihre Waschmaschine beim Waschgang stillsteht, nach 1-2 Minuten wird das automatische Sicherungssystem die Einfüllfenster entriegeln. Öffnen Sie die Einfülltür beim Ziehen an den Handgriff.

Warnung!!

Bevor Sie die Einfülltür öffnen, warten Sie ca. 2 Minuten bis das automatische Sicherungssystem die Einfülltür entriegelt.

Teil 9: | Wartung und Instandhaltung

Waschmittelbehälter

Um Waschmittelreste zu entfernen, nehmen Sie den Waschmittelbehälter heraus, indem Sie auf den auf dem Siphon markierten Bereich drücken. Waschen Sie das Fach mit klarem Wasser aus und reinigen Sie das Gehäuse, bevor Sie das Fach wieder einsetzen.

Siphon

Der Siphon (das farbige Teil im Waschmittelfach) sollte nach ca. 30-40 Wäschen gereinigt werden. Ziehen Sie den Siphon dazu heraus, indem Sie ihn an den Kanten festhalten. Um ein Verklumpen zu vermeiden, sollten eventuelle Weichspülerreste sorgfältig entfernt werden. Vergewissern Sie sich vor einer erneuten Inbetriebnahme der Waschmaschine, daß der Siphon wieder richtig eingesetzt ist.

Schläuche

Um zu vermeiden, daß Wasser austritt, sollten Sie die Schläuche Ihrer Waschmaschine alle zwei Jahre von einem Techniker überprüfen lassen. Befindet sich die Maschine in einem kühlen Raum, sollte das in den Pumpen und in den Schläuchen verbliebene Wasser entfernt werden. Um Frostschäden zu vermeiden, sollten die Schläuche entleert und der Wasserhahn geschlossen werden.

Trommel

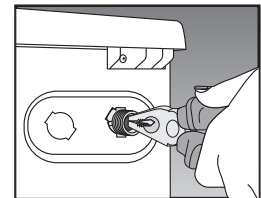
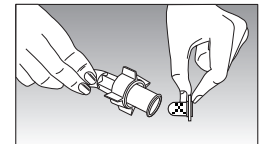
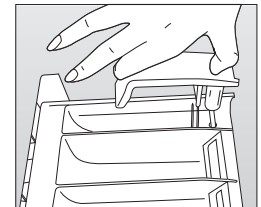
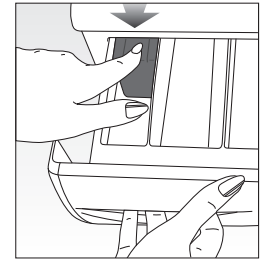
Lassen Sie keine Gegenstände aus Metall (Stecknadeln, Nadeln, Knöpfe etc.) in der Trommel, da die Trommeloberfläche dadurch rosten kann. Reinigen Sie die Trommel nicht mit scharfen Gegenständen.

Filter im Wasserzulauf

Am Ende des Wasseransaugmoduls und am Ende des Wasserzulaufschlauches befinden sich Filter, die verhindern, daß Schmutz oder Fremdkörper in das Gerät gelangen können. Es ist empfehlenswert, daß diese Filter nach ca. 30-40 Waschgängen gereinigt werden.

Bevor Sie die Filter reinigen, drehen Sie bitte zuerst den Wasserhahn zu. Lösen Sie dann den Zulaufschlauch und reinigen Sie den Filter am Ende des Wasseransaugmoduls des Gerätes mit einer schmalen Bürste.

Um den Filter am Ende des Zulaufschlauches zu reinigen, nehmen Sie diesen aus dem Schlauchende heraus und spülen ihn unter fließendem Wasser aus.



Reinigen des Pumpenfilters

Um zu verhindern, daß Gegenstände in die Pumpe gelangen können, ist die Waschmaschine mit einem Filtersystem ausgerüstet. Der Filter sollte nach jeweils 30-40 Waschgängen gereinigt werden.

Achtung! Waschmaschine erst abkühlen lassen! Verbrennungsgefahr durch heiße Waschlauge! Netzstecker aus der Steckdose ziehen!

Drehen Sie die Schrauben an der Sockelblende mit Hilfe eines Schraubendrehers um 90°. Sockelblende abnehmen.

Den Pumpendeckel vorsichtig und nur so weit aufdrehen bis die Waschlauge in die Sockelblende abzulaufen beginnt.

Wenn die Sockelblende voll ist, drehen Sie den Pumpendeckel zu und entleeren die Sockelblende. Wiederholen Sie den Vorgang so oft bis keine Waschlauge mehr ausläuft.

Danach den Pumpenfilter herausnehmen und den Innenraum von Fremdkörpern/Flusen reinigen.

Den Pumpendeckel wieder einsetzen (im Uhrzeigersinn drehen) und festschrauben. Zum Schluß die Sockelblende wieder schließen.

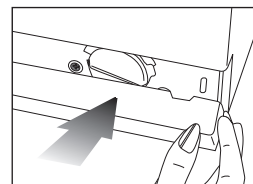
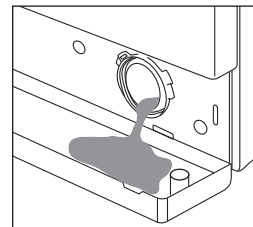
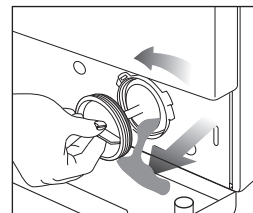
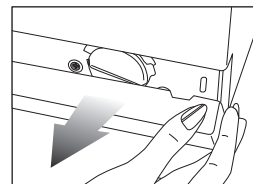
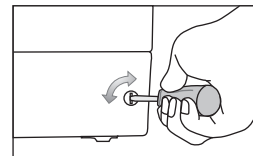
Achten Sie darauf, daß der Pumpenfilter fest verschlossen ist.



Achtung! Wenn der Pumpenfilter nicht richtig eingesetzt ist, kann Wasser herauslaufen.

Im Notfall

- bevor Sie die Einfülltür öffnen, warten bis die heiße Waschlauge abgekühlt ist. Auslaufen der Waschlauge ist im Teil, "Reinigen des Pumpenfilters" beschrieben.
- wenn Sie die Einfülltür der Waschmaschine vor dem Schleudern aufmachen achten Sie bitte darauf, daß ungefähr 20 l Waschlauge auslaufen können.



Teil 10: | Hilfreiche Tips zur Fleckentfernung

Die folgenden Tips zur Fleckentfernung haben lediglich hinweisenden Charakter und sind nur auf waschbare Gewebe anwendbar. Bitte beachten Sie die Reinigungsanweisungen des Herstellers.



Alkoholische Getränke: Weichen Sie das Gewebe zunächst in Wasser ein, geben Sie es dann in eine Wasser-Glycerin-Lösung und spülen Sie mit einer Lösung aus Essig und Wasser.



Schuhcreme: Entfernen Sie den Fleck vorsichtig, indem Sie ihn mit Waschmittel einreiben, aber ohne das Gewebe zu beschädigen. Wenn das nicht hilft, stellen Sie eine Lösung aus zwei Teilen Wasser und einem Teil Alkohol her und reiben Sie das Gewebe damit ein. Danach mit warmem Wasser waschen.



Tee und Kaffee: Geben Sie ein wenig heißes Wasser auf den Fleck. Handelt es sich um weißes Gewebe, nehmen Sie ein wenig Bleichmittel und spülen Sie es mit klarem Wasser aus.



Kaugummi: Härten Sie den Kaugummifleck aus, indem Sie Eis darauf geben. Kratzen Sie ihn dann vorsichtig ab.



Schokolade und Kakao: Weichen Sie das Gewebe eine Zeit lang in kaltem Wasser ein. Reiben Sie es dann mit Seife oder Waschmittel ein und waschen Sie es so heiß, wie es das Gewebe verträgt. Sind danach immer noch Flecken sichtbar, reiben Sie diese mit Wasserstoffsuperoxyd ein.



Tomatenmark: Kratzen Sie das eingetrocknete Tomatenmark ab und weichen Sie das Gewebe ca. 40 Minuten lang in kaltem Wasser ein. Reiben Sie dann die Flecken mit Waschmittel ein und waschen Sie das Gewebe wie gewohnt.



Eierflecken: Lassen Sie den Fleck eintrocknen, kratzen Sie dann das Eigelb/Eiweiß ab und reiben Sie den Fleck mit einem nassen Schwamm oder weichen Tuch ein. Reiben Sie ihn danach mit Waschmittel ein und waschen Sie das Gewebe in kaltem Wasser.



Senf: Nehmen Sie Glycerin und reiben Sie das Gewebe mit Waschmittel ein. Ist der Fleck danach immer noch sichtbar, reiben Sie ihn mit Alkohol ein (Buntwäsche und Synthetikgewebe: Lösung aus zwei Teilen Wasser und einem Teil Alkohol).



Blutflecken: Weichen Sie das Gewebe für ca. 30 Minuten in kaltem Wasser ein. Entfernen Sie dann den Fleck mit einer Ammoniaklösung (4 l Wasser-3 Teelöffel Ammoniak).



Eis, Milch und Sahne: Weichen Sie das Gewebe zunächst in kaltem Wasser ein. Reiben Sie es danach mit Seife oder Waschmittel ein und waschen Sie es so warm, wie es das Gewebe verträgt.



Obstflecken: Lassen Sie kaltes Wasser über den Fleck laufen und spülen Sie nicht mit warmem Wasser nach. Ca. 2 Stunden lang einziehen lassen, dann mit Essig einreiben und ausspülen.



Tinte: Lassen Sie kaltes Wasser über den Fleck laufen und warten Sie, bis er verschwunden ist. Später mit Zitronensaft und Waschmittel einreiben, ca. fünf Minuten ruhen lassen, danach ausspülen.



Grasflecken: Reiben Sie den Fleck mit Waschmittel ein. Wenn es das Gewebe zulässt, können Sie auch ein Bleichmittel verwenden. Wolle sollte mit Alkohol behandelt werden.



Farbe: Entfernen Sie die Farbe mit Verdüner. Handelt es sich um Wolle, legen Sie ein Baumwolltuch darüber. Reiben Sie den Fleck mit Waschmittel ein und spülen Sie das Gewebe mit klarem Wasser aus.



Brandflecken: Verwenden Sie Bleichmittel, wenn es das Gewebe zulässt. Handelt es sich um Wolle, legen Sie ein mit Wasserstoffsuperoxyd getränktes Tuch auf den Fleck und bügeln Sie das Gewebe. Gut ausspülen und wie gewohnt waschen.

Teil 11: Fehlerbeseitigung, Kundendienst und Zubehör



Die Maschine ist eingeschaltet, aber die Leuchtdioden auf der Bedienleiste leuchten nicht
Überprüfen Sie, ob das Stromkabel geerdet ist oder ob die Sicherung ordnungsgemäß funktioniert. Überprüfen Sie, ob die Einfülltür ordnungsgemäß geschlossen ist.



Es gelangt kein Wasser in die Maschine
Überprüfen Sie, ob die Einfülltür ordnungsgemäß geschlossen ist. Entweder ist der Wasserhahn zuge dreht oder die Ansaugfilter sind verschmutzt.



Das Wasser wird nicht abgepumpt
Reinigen Sie den Pumpenfilter. Überprüfen Sie, ob der Abflussschlauch möglicherweise einen Knick hat. Wenn der Pumpenfilter gereinigt werden muß, schauen Sie zunächst im entsprechenden Kapitel der Bedienungsanleitung nach.



Aus dem Waschmittelbehälter dringt Schaum
Überprüfen Sie, ob das Waschmittel, das Sie verwenden, für automatische Waschmaschinen geeignet ist. Verwenden Sie beim nächsten Mal weniger Waschmittel.



Unterhalb der Maschine tritt Wasser aus
Überprüfen sie die Zufluß- und Abflussschläuche. Drehen Sie die Anschlußschrauben fest. Es kann sein, daß die Dichtungen undicht sind. Ist beides nicht der Fall, ist der Pumpenfilter nicht richtig verschlossen.



Das Wasser wird nicht abgepumpt
Wasserabflussschlauch ist geknickt oder Flusensieb ist verstopft.

Beschreibung der Symbole auf internationalen Textilpflegeetiketten (ITCL)



Waschtemperatur



Bleichen möglich



Nicht bleichen



nur Handwäsche



Nicht waschen



Reinigen



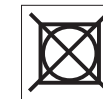
Chemische Reinigung möglich



Nicht chemisch reinigen



Trocknung in Wäschetrockner möglich



Trocknung in Wäschetrockner nicht möglich



Heiss Bügeln

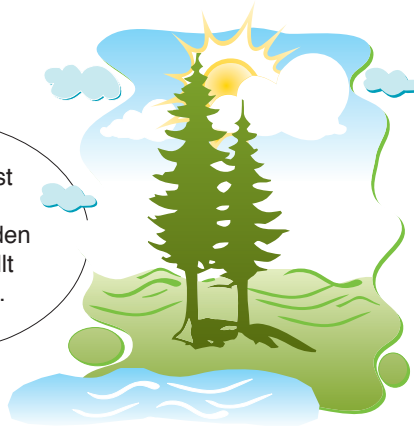


Nicht bügeln



Nicht heiss Bügeln

Dieses Gerät ist
in einem
umweltschonenden
Werk hergestellt
(ISO 14001 ff).



Das Verzeichnis unserer Servicestellen finden Sie in beiliegender Garantiekarte. Der für dieses
Gerät passende Unterbausatz kann unter folgender Adresse bestellt werden:

TechnikService 24 GmbH & Co. KG
Gold-Zack-Straße 7-9
40822 Mettmann

Tel.: 02104 - 987440
Fax.: 02104 – 987984